Niederschrift

über den 96.Gauturntag am 24.März 1990 in der Stadthalle in Steinheim

Beginn: 14.45 Uhr Ende: 18.oo Uhr

Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste: 19 Vereine mit 80 Delegierten,
1 Vertreter des WTB

Tagesordnung: siehe Berichtsheft

I. Festlicher Teil

1. Begrüßung - der 1.Vorsitzende des TV 1895 Steinheim, Hasso Hans Sudau begrüßte die Ehrengäste, die Presse, die Steinheimer Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Wild, die sich für die musikalische Umrahmung zur Verfügung gestellt hatte und entbot ein herzliches Willkommen den Delegierten und dem Vorstand des Ostwestfälischen Turngaues. Der Landrat und der OKD des Kreises Höxter waren verhindert und hatten Grußadressen übermittelt. Der Verein besteht in diesem Jahr 95 Jahre, kann somit 1995 sein 100-jähriges Vereinsjubiläum begehen, ein Ereignis für das sich in den kommenden Jahren vielfältige vorbereitende Aufgaben ergeben.

2. Der 1.Vorsitzende des OWTG, Michael Buschmeyer, übermittelte im Namen des Turngaues herzliche Grußworte an die Ehrengäste, den Bürgermeister der Stadt Steinheim, Wilhelm Gemmeke, den Kreissportbund-Vorsitzenden, Heinz Schrader, und begrüßte herzlich, den inzwischen eingetroffenen Vertreter des WTB, den stellv.Vorsitzenden Tbr. Albert Claudi. Im Namen der Versammlung galten seine Grüße zwei verdienten alten Turnbrüder, die leider nicht anwesend sein konnten, dem 99-jährigen Tbr. Alfred Kaiser, Bad Driburg und dem 81-jährigen Tbr. Anton Lengeling, Paderborn-Elsen. Er dankte dem TV Steinheim und seinen Helfern für die Ausrichtung und Ausgestaltung des Turntages sowie freundliche Bewirtung der Tagungsteilnehmer.
In seinen Ausführungen über die allgemeine sportliche Entwicklung, auch in den Vereinen unseres Bundes, wies er auf die Wünsche und das Streben vieler Menschen nach mehr "Fitness" und die Möglichkeiten der Betätigung und Verwirklichung auch in unseren Vereinen, hin. Das Deutsche Turnfest 1990 in wenigen Wochen in Dortmund-Bochum wird in diesem Zusammenhang seine werbende Wirkung und hinweisende Anstöße nicht verfehlen.

3. Bürgermeister Gemmeke stellte in seinen Ausführungen den Wert und die Wichtigkeit des Sportes in der heutigen Zeit heraus, betonte auch, daß die umfangreichen Aufgaben ohne Idealismus und die ehrenamtliche Mitwirkung nicht gelöst werden können. Aus der Vergangenheit konnte er über ein Gauturnfesst im Jahre 1900 in Steinheim berichten, das interessanten Einblicke in das damalige Vereins- und Verbandsgeschehen gab.

4. KSB-Vorsitzender Heinz Schrader kleidete seine Äußerungen in Zukunftsprognosen über die Entwicklung des Sports bis hin zum Jahre 2000. Er rief die Vereine zu bewußer Wachsamkeit auf, um den Ansprüchen der Weiterentwicklung begegnen zu können. Alle Gruppen der Bevölkerung sollten angesprochen werden, um die Bestände zu sichern.

4. Stellv.Landesverbandsvorsitzender Albert Claudi brachte neben seinem Grußwort zum Ausdruck, daß für den Fortbestand der Vereine und Verbände Zukunftsplanungen und Vorausdenken wichtige Voraussetzungen für den Erhalt des Geschaffenen seien. Die Bevölkerungsentwicklung läßt erkennen daß die Zahl der Jugendlichen weiter rückläufig sein wird. Arbeitszeitverkürzungen und mehr Freizeit erfordern Anpassung an die veränderten Verhältnisse. Die Vereinsstrukturen haben sich weitgehend geändert, der "reine" Turnverein ist kaum noch zu finden, Vereine unterschiedlicher Größe mit immer mehr Eigenleben in den Abteilungen prägen das Bild.
Die Aufgaben, zeitgemäß angepaßt, werden sich kaum ändern, der Bildungsauftrag und der Weg zur sozialen Gemeinschaft weisen den Weg.
Das Deutsche Turnfest 1990 wird ein Bild der Vielfalt des Turnens, seiner Tradition und "Moderne" widerspiegeln.

5. Ehrungen:

Die Totenehrung wurde vom Gauvorsitzenden in würdiger Form vorgenommen. Die Turnbr. Erich Linke, SC Grün-Weiß Paderborn und Josef Munsch, MTV Höxter wurden für ihre jahrzehntewährende verdienstvolle Mitarbeit ehrend erwähnt.

Die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes wurde an die Turnbr. Ferdi Borghoff, TuS Wünnenberg und Helmut Ovenhausen, TV Steinheim für langjährige, verdienstvolle Vereinsarbeit und Mitarbeit im Turngau verliehen.
Die Ehrennadel des DWTG für jahrelange, verdienstvolle Vereinsarbeit und Turngautätigkeit wurde verliehen an:
Tschw. Marie-Luise Baumhögger, TV Geseke (Gaukassenwartin)
Tbr. Jörg Gerdiken, Gaujugendwart und Tbr. Walter Borghoff, TuS Wünnenberg.

II. Turnerischer Teil :

1. Feststellung der ordentlichen Einladung und der Beschlußfähigkeit des Turntages sowie die Genehmigung der Tagesordnung erfolgten einstimmig.

2. Wahl eines Protokollführers (gem. § 7.3 der Sat-zung) - auf Vorschlag des Vorstandes : Willi Roth - (einstimmig)

3. Berichte:
   a) M.Buschmeyer gab Erläuterungen zu den in Schriftform vorliegen Berichten der Fachwarte und dem Bericht des Gaukulturwarts, ging ausführlich ein auf den Bericht "Die Turner und die deutsche Einheit"
   b) J.Gerdiken machte ergänzende Ausführungen zu seinem schriftlichen Bericht:
   Kindertreffen 1989 - mußte leider ausfallen, weil keine Anmeldungen vorlagen,
   Gruppenhelfer-Lehrgänge - stärkeres Interesse und bessere Beteiligung wären erwünscht, Unterstützung durch die Vereine wird erbeten, Ansprechen von Jugendlichen und Kindern für die Übernahme von Aufgaben mit kleinerer Verantwortung.
   c) G.Barwinski bemängelte das Fehlen des Berichts über die Jahrgansstufen-Meisterschaften, A.Menke erwiderte, daß ihm die Ergebnisse nicht zugeleitet wurden, künftig soll die Vollständigkeit des Berichts angestrebt werden.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes:
   M.Buschmeyer stellte die Berichte zur Aussprache, einzelne Anfragen von Delegierten konnten mündlich befriedigend geklärt werden.
   Von den Kassenprüferinnen Mathilde Dittombee und Gertrud Nölke TV Steinheim, wurde eine sorgfältige und korrekte Buch- und Kassenführung bestätigt.
   Die beantragte Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes erfolgte einstimmig.

5. Genehmigung des Haushaltsplanes 1990:
   Die Anfragen zum Haushalt 1990 konnten im wesentlichen klärend beantwortet werden, Schwierigkeiten werden sich bei dem Betrag (Zuschuß des WTB für Lehrgänge) ergeben,weil hier kurzfristig die Summe von 8500 DM auf 4500 DM vermindert wurde. Wie bindend und endgültig diese Maßnahme ist, wird sich erst im Laufe des Jahres ergeben. Die Frage der dann erforderlich werdenden Beiträge der Lehrgangsteilnehmer, konnte abschließe

nicht geklärt werden. Der Vorschlag der Versammlung, evtl. Überschüsse aus der Kampfrichterumlage zum Ausgleich zu verwenden wurde zur Beratung an den Vorstand verwiesen, der die Aufwendungen der letzten 3 Jahre feststellen muß, um Unterlagen für eine sachgerechte Entscheidung zu gewinnen. Beschluß mit überwiegender Mehrheit, 1 Gegenstimme, 3 Stimmenenthaltungen.
Die Genehmigung des Haushaltsplanes 1990 erfolgte dann einstimmig.

6. Wahlen (außerordentliche):

Für die Besetzung der vakanten Gaufachwarte für Schwimmen, Spiele, Skilauf und Wandern und Volleyball konnten weder der Vorstand noch die Versammlung Vorschläge unterbreiten.

7. Turnfachliche Aufgaben:

Übungsleiter-Ausbildung: Tbr. Albert Kessel wird in Zusammenarbeit mit dem GOTW tätig werden, Info-Veranstaltung am 23.9.9o, neue Pläne sind in der Planung, 12o Std sollen bleiben.

Übungsleiter-Fortbildung: Verlängerung bleibt wie bisher 15 Std., Termine werden bekanntgegeben.

Deutsches Turnfest 199o: A.Menke berichtete über den Stand der Vorbereitungen und vorgesehenen Verlauf im einzelnen über den Westfalenabend am Donnerstag, über die Festzugregelung und Unterbringung der DDR-Teilnehmer.

Breitensport im WTB: Die Turngaue sollen dem WTB einen Beauftragten für den Breitensport benennen.

8. Anträge:

Turnfest für Ti und Tu 1991:
Dem Antrag der Tura Elsen wurde mehrheitlich zugestimmt.

Keine weiteren Anträge

9. Veranstaltungen 1990/1991:

Gauaussprachetag 199o: soll am 17.November stattfinden

Jahrgangsmeisterschaften: Durchführung in Schloß Neuhaus, Termin noch offen

Turnfest Ti und Tu 199o: muß in Bad Driburg ausfallen, kein neuer Ausrichter zu gewinnen

Alterstreffen 199o: K.Raschke bittet um rege Teilnahme

Gaukinderturnfest 199o: J.Gerdiken weist auf die Veranstaltung hin, die am 26.August in Brakel stattfindet, Unterlagen werden den Vereinen zugesandt

Iburg-Bergfest 199o: G.Deike teilt mit daß am Samstag, dem 1.9. sie Einweihungsfeierlichkeiten seitens der Stadt vorsehen sind, die sportlichen Wettkämpfe am Sonntag stattfinden

100-jähriges Bestehen des TV Brakel: H.Kluge weist auf die Veranstaltungen anläßlich des Jubiläums hin, die Einladungen sind bereits ergangen, Vereine die ihre Fahne mitbringen werden um Anmeldung gebeten (Ausgabe eines Fahnenbandes)

10. Verschiedenes:

Gruppenhelfer-Ausbildung: Anfrage H.Jakobs, TV Salzkotten, nach Altersbegrenzung, Jugendwart erwidert, daß in der Regel 14-17 Jahre erwünscht, Ältere können teilnehmen.

Schlußwort: Der Gauvorsitzenden dankt allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und bittet um weiteren Einsatz zum Wohle des Ganzen.

Für R.:
gez. Willi Roth
Protokollführer

Gausitzender